

# Wirtschaft

## Halle'sche Neueste Nachrichten ♦ Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Wirtschaft“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch den Verleger 2.00 RM (domest.) durch Postbestellung ohne Belegkarte 1.80 RM (domest.), durch 64 Post- u. 10 Reichsmark u. 30 Pfennige Zuzahlung. Einmal der Anzeigen-Rabatt. Jede Uhr vorzuzahlen. Die Anzeigen werden nach Rubrik-Zellen berechnet, die Zeile 0.25 Reichsmark.

Die Anzeigen, die im gleichen Quartal in der „Allgemeinen Zeitung“ erscheinen, besondere Ermäßigung. Verlagsort: Neue Dammstraße 1a u. St. Deubaustraße 17, Leipzig. Gesamt-Nummer 27431. Druck-Verlag: „Verlagsgesellschaft Halle“.

### Neues in Kürze.

Die diesjährige Tagung der Vereinigung Deutscher Bauernvereine findet vom 13. bis zum 15. November in Mainz statt. In der Volleröffnung am 14. November werden u. a. folgende Redner: Dr. Krome-Münchberg und Dr. Rauter-Berlin über „Bauernvereine und Wirtschaftspolitik“; Direktor Faust-Lieber über „Die Lage des deutschen Bitterzuckers“ und Dr. Eger-Berlin über „Bauernrat, Volkstum und Christentum“.

Der Oberpräsident des Provinz Oberschlesien, Dr. Prose, gab anlässlich eines politischen Tees eine programmatische Erklärung der Reichs- und Staatsregierung zum Völkerbündnis in Deutsch-Oberschlesien ab und betonte, daß Reichs- und Staatsregierung sich bemühen werden, vorbehaltlos auf dem Boden des Völkerbündnisses zu stehen und gemäß ihm, diesen folgen durchzuführen. — Da auch die Führer der polnischen Parteien zu dem Tee erschienen waren, kommt die Erklärung des Oberpräsidenten besondere Bedeutung zu.

Das Oberlandesgericht München verurteilte den Kaufmann Heinrich Böcher aus Ludwigshafen wegen Verstoßens der Beihilfe zum Verbrechen des Verleates militärischer Geheimnisse zu vier Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust. Böcher hatte wiederholt für das französische Spionagebureau in Ludwigshafen gearbeitet.

Bei den letzten Sprachprüfungen bei der sächsischen Zucht-Zepher Eisenbahn haben von 50 deutschen Eisenbahnern nur acht die Prüfung in der sächsischen Sprache „bestanden“. — Und das trotz deutscher Minister im Prager Parlament!

Die Reparationskommission beschäftigt sich in ihrer Sitzung am Sonnabend u. a. mit der Frage der Anwendung des Dawes-Plans und der Ausführung des Friedensvertrages.

Die Vertreter der französischen Inhaber russischer Wertpapiere haben ein Memorandum ausgearbeitet, um es dem französischen Auswärtigen Amt zu unterbreiten. In dem Memorandum wird gegen die Verquickung der Regelung der russischen Schuldenfragen mit der Gewährung neuer Kredite an Rußland protestiert.

Nach Belgien hat nunmehr auch Oesterreich ein Kohlenausfuhrverbot beschlossen.

Die Morgenblätter melden aus Kopenhagen: Durch königliche Handfeste wurde das dänische Jollefing zum 1. Dezember aufgelöst.

Das englische Unterhaus tritt am Dienstag wieder zusammen. Die Etatspräsidenten ist der wichtigste Verhandlungspunkt der Tagung.

Die amerikanische Regierung beschließt, den Steuerzöhlern eine Viertel-Milliarde Dollars zurückzugeben, die in Folge Steuerüberschusses zuviel eingekommen sind. Der Kongreß dürfte voraussichtlich der Vorlage zustimmen, was dem Präsidenten Coolidge bereits genehmigt ist. — Glühendes Amerika!

Der amerikanische Bundesanwalt Budner hat die Klage gegen Daugerty und Miller wegen Untergangsfestsetzung bei der Vermittlung des beschlagnahmten feindlichen Eigentums wieder aufgenommen und beantragt, daß die Angelegenheit im Dezember zur Verhandlung komme.

Das japanische Kabinett bewilligt für das fünfjährige Flottenprogramm 261 Millionen Yen nach.

Nach einer Meldung aus Kanton hat die Regierung von Kanton ihre Maßnahmen gegen die Fremden verschärft und beschloß, die Schiffsbewegungen ausländischer Schiffe zu beschlagnahmen, falls sie sich ihren Anordnungen widersetzen sollten.

### Eine französische Wirtschaftskrise?

In Paris gibt man der Bevölkerung Grund, daß man am Vorabend ein großes Wirtschaftstief erlebt. Man erklärt, daß diese Krise für das ganze französische Wirtschaftsleben sehr gefährlich werden könne. Invalide und Handel hätten bei der Fallhöhe des englischen Pfundes ihre Einkünfte verlieren müssen und müßten nun auf ihren Wägen sitzen bleiben.

### Ein deutsch-französisches Saarabkommen unterzeichnet

#### Vorläufer des Handelsvertrages.

Am Sonnabend ist im Berliner Auswärtigen Amt ein deutsch-französisches Vereinbarung über den Austausch von Erzeugnissen einiger deutscher und französischer Industrien unterzeichnet worden. Von deutscher Seite zeichnete Reichsminister Dr. Stresemann und Ministerialdirektor Folle und von französischer Seite Vizekonsul der Marine und Ministerialdirektor Serreau.

### Garibaldi schwer kompromittiert.

Am Sonnabend und Sonntag wurde in Paris der französische Oberst Riciotti Garibaldi vernommen, der in Frankreich als geflohenen Feind Mussolinis galt, gleichseitig jedoch im Dienste italienischer Bestrebungen in Südrussland stand. Er hat eingestanden, Agent des italienischen Innenministers Ferrarini zu sein. Am meisten ist Garibaldi dadurch kompromittiert, daß man bei ihm die Mitteilungsstelle der Garibaldianer-Organisation fand, die am 11. September in Rom eine Bombe gegen Mussolini schleuderte. Die Untersuchungsbehörde nimmt an, daß Garibaldi über den Anschlag Eucettis unterrichtet war, wenn er nicht sogar Eucetti selbst nach Rom schickte.

Ferner stellte es im Laufe des Verhörs heraus, daß der italienische Vizekonsul in Apollonia am 20. Oktober in Paris gewesen ist. Merkwürdigerweise war am gleichen Tage Eucetti, der Urheber des Anlasses auf Mussolini von Paris nach Italien abgereist. Auf eine Frage, warum er das Attentat nicht durch Benachrichtigung des italienischen Konsulates in Sizilien verhölet habe, antwortete Garibaldi, daß er nach Apollonia die Anweisung erhalten habe, den italienischen Behörden feinerlei Informationen zugehen zu lassen.

### Die Mission Apollonas in Frankreich.

Nach einer Meldung der Morgenblätter aus Rom verbreitet die Agentur Stefani eine längere amtliche Mitteilung zum Fall Garibaldi in der es heißt, daß der Generalinspektor Apollonia derzeit nur deshalb in Sizilien an Garibaldi herangezogen sei, weil dieser in Verbindung mit Sciucelli gefangen habe, von dessen Attentatsabsicht gegen Mussolini die italienische Polizei erfahren hätte.

### Munitionsfunde an der französisch-italienischen Grenze.

Die Nachforschungen an der französisch-italienischen Grenze haben zu einem umfangreichen Waffenfund geführt. In einem Gefäß verborgen fand man 12 Ätzen mit Gewehren und Patronen für Maschinengewehre. Auch in einem Leich in der Nähe von Nardonne förderte man Waffen und Munition zutage.

### Der Diktator entschuldigt sich.

Mussolini hat in seiner Eigenschaft als italienischer Außenminister dem französischen Vizekonsul in Rom das Bedauern Italiens über die Zwischenfälle in Tripolis zum Ausdruck gebracht.

### Die nationale Anleihe in Italien.

„Eine der schönsten Finanzoperationen.“ Der König von Italien unterzeichnete gestern das im letzten Ministerrat ausgegebene Dekret über die Konfolidierung der bestehenden Staatsanleihen durch eine nationale Anleihe in Form von neuen fünfprozentigen, von allen Anleihen freien und bis 1937 nicht konvertierbaren konfolidierten Titeln. Ein Konfolidierung der Verbindlichkeiten und Sparfonds unter Führung der Banca d'Italia gibt die Anleihe zum Kurse von 87,50 Lire aus. Die Erklärung des Finanzministers Bolpi, der die Anleihe als eine der schönsten bisherigen Finanzoperationen

anzusehen Deutschland und dem Saargebiet. Das Abkommen tritt, wenn es von den beteiligten Körperschaften ratifiziert worden ist, mit dem 1. Dezember 1926 in Kraft und läuft bis zum 31. März 1927. Wenn diesem Abkommen auch nicht die Bedeutung eines deutsch-französischen Handelsabkommens beizumessen ist, so ist sein Zustandekommen doch ein Zeichen für das gemeinsame Bestreben der deutschen und französischen Regierungen, die wirtschaftlichen Beziehungen vertraglich zu regeln. Obwohl sich die deutsch-französischen Verhandlungen der letzten 14 Tage nur auf dieses Abkommen beschränkt

haben, sind die Unterhändler der Ueberzeugung, daß die voraussichtlich Anfang nächsten Jahres wieder aufzunehmenden Verhandlungen über eine langfristige Regelung der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen von diesem Absicht gleich beeinflusst werden und daß es dem allgemeinen Bestreben der beiden Delegationen gelingen wird, auch auf diesem Gebiet eine die Interessen beider Länder betreffende Lösung zu finden.

feinzeichnete, werden 20 Milliarden der bestehenden Staatsschuld in Form der kurzfristigen Schatzscheine in der nationalen Anleihe konvertiert.

### Mussolini macht Schule.

Mussolini legt der polnischen Presse den Maßstab an. Nachdem Mussolini vor kurzem ein Dekret erlassen hat, das jede Verurteilung unwahrscheinlicher Verbrechen mit dem Tode bestraft, hat sich auch der polnische Staatspräsident zu einer solchen Verurteilung geäußert. Danach kann jedermann, der öffentlich oder schriftlich unwahre oder entstellte Nachrichten verbreitet, die das staatliche Interesse zu beeinträchtigen oder öffentliche Beunruhigung herbeizuführen geeignet sind, zu einer Geldstrafe von 10 000 Zloty oder zu Arrest bis zu drei Monaten verurteilt werden. Auch schon das gerichtsweise Verbreiten einer solchen Nachricht wird mit der gleichen Strafe bestraft. Ebenfalls unterliegt der Strafe das Verbreiten von falschen oder entstellten Nachrichten über die Tätigkeit der staatlichen Behörden oder ihrer Vertreter. Die Verordnung tritt heute in Kraft.

### Freundschafts- und Sicherheitsvertrag

#### Rußland-Türkei-Vestien-Albanien.

Vor einigen Tagen bereits tauchten Gerüchte an, die in der Anwesenheit des persischen Ministers Timurtaş in Ankara die Annäherung eines Verständnisses zwischen Türkei, Vestien, Albanien und Albanien sehen wollten. Diese Vermutungen finden jetzt ihre Bestätigung. Die Londoner „Times“ berichtet nämlich aus Konstantinopel: Der gut unterrichtete Abgeordnete Geir Mahmud Bey, Herausgeber des „Echo de Turquie“, schreibt in der offiziellen „Samimiye-Mitteilung“ unter der Ueberschrift „Die Türkei und Vestien“: Die Anwesenheit des persischen Ministers Timurtaş in der Türkei hat zu verschiedenen Kommentaren der Auslandspresse geführt. Es ist von einem Freundschafts- und Sicherheitsvertrag zwischen der Türkei, Vestien, Albanien und Albanien gesprochen worden.

Das „vielleicht“ über einen bezüglichen Vertrag verhandelt wird oder daß er „vielleicht“ bereits abgeschlossen ist, dürfte niemanden überraschen. Die Staaten sind Nachbarn und haben gemeinsame Interessen.

### Ein bulgarisch-italienisches Bündnis.

Die Befragte Zeitung „Novini“ des Organ der serbischen Bauernpartei meldet, daß der bulgarische Finanzminister sich auf seiner geplanten Reise nach Paris und London auch in Italien aufhalten und dort eine Zusammenkunft mit Mussolini haben werde. In dieser Gelegenheit solle der Text des italienisch-bulgarischen Bündnisvertrages endgültig festgelegt werden. Der Plan eines italienisch-bulgarischen Bündnisses ist gelegentlich der Zusammenkunft in Varna im November mit Mussolini besprochen worden. In der zum nämlichen Zwecke nach Italien eine starke Delegation entsendet.

### Die Verschwörung, Ein politischer Film.

#### Von unserem Pariser Vertreter.

Die Tatkraft der Aufdeckung einer großen Verschwörung gegen Primo de Rivera auf französischem Boden ist bereits gemeldet worden. Nachstehend aber die Einzelheiten, die im schönen Film liefern könnten. Titel: „Rint und Rads“ oder „Auf den Höhen der Pyrenäen“.

Erstes Bild. Auf den Höhen des Königreiches von Navarra in Spanien wird ein Anschlag verübt, obwohl die hier verwahrten Ställe ohne großen historischen und künstlerischen Wert sind. Die Polizei bewacht Tag und Nacht die Umgebung der Kathedrale, in der Hofjungen, einige Komploten festnehmen zu können. Wer waren die Täter?

Zweites Bild. Die politische Polizei in Paris kommt auf eine merkwürdige Spur. In einem kleinen Bortort von Paris finden seltsame Versammlungen in einer kleinen Villa statt. Ein Kommen und Gehen von Personen, Karte werden abgeben, die ungeschworene Mitgliedschaftslisten zu enthalten scheinen. Dann flüchten von Papier und vor der Tür ein kleines Schild: Staat von Katalonien.

Die Villa wird von dem ehemaligen spanischen Abgeordneten Marcia besetzt. Man überwacht die Villa, man folgt den ankommenden und abgehenden Personen und man entdeckt folgenden abenteuerlichen Plan: Eine ganze Armee von spanischen und italienischen Verschwörern wird vorbereitet, am ersten letzten Tages nach Spanien einzubringen und den Freiheit Katalonien für begründet zu erklären. Das könnte an sich der französischen Polizei höchst gleichgültig sein, wenn man nicht Vermutungen mit Spanien befreundete, mit dem man scheinbar über Langer und Marzotto noch erhebliche Auseinandersetzungen haben wird. Man folgt also den Verschwörern auf Schritt und Tritt und hat eines Tages ein Geheimnis, das die Grenze nach Spanien beschließen ist. Drei Trupps sind gebildet worden, die auf drei verschiedenen Wegen an die spanische Grenze aufbrechen.

Aber schon in Paris hat im Hintergrund die französische Geheimpolizei, die die große Krise mitmacht. In der französisch-spanischen Grenze ist ein ganzes Heer von Gendarmen und Kriminalpolizisten verammelt, die die Ankunft der Verschwörer einige Bomben, Munition, Karten, Kundfunkapparate und sonstiges kriegerisches Material, aber die Bomben explodieren nicht, und mehr als hundert Mann werden verhaftet. Jedoch der General Marcia und sein Stab fehlen. Wo sind sie?

Drittes Bild. Auf den Höhen der Pyrenäen im französisch-spanischen Grenzgebiet. Man sieht dieses Gebiet gesehen haben, der schöne Schauspiel ist den Film. Eine grobartige Einsamkeit inmitten gigantischer Felsen, enge, kaum passierbare Maulwurfsgruben; mitten zwischen Frankreich und Spanien die selbständige Republik „Andorra“, besetzt von Hirten und Schmugglern, die sich leicht regieren, unter a. e. i. a. m. O. B. e. a. u. f. f. i. g. Frankreich und die spanischen Bischöfe von Urgel. Hüben und drüber der Pyrenäen wird „Katalonien“ gesprochen, ein Mißverständnis aus Spanien und langem d. o. c. Der Zugang ins Gebirge wird durch langsame und spärliche Baumwege leitet, und Toulouse, die nächste größere Stadt auf französischem Boden, ist stundenweit entfernt.

Die Jagd nach dem Generalstab der Verschwörer geht also ins Gebirge. Tapelung sucht man vergebens, bis eine Spur in einem der allerhöchsten Gipfel führt, eine Gemehausen vor der Grenze gelegen. Ein paar Häuser vor einem Walde, und im letzten des Dorfes, dicht an der Waldgrenze, findet die Polizei eines Abends einige Fenster erleuchtet und sieht einen Rauch aus dem Schornstein aufsteigen. Es folgt die klassische Filmjense: Einbruch der Polizisten, Revolver, Hände hoch, und dann ist das Haus! Die Armee gefangen. Und mit ihm die Katalonien-Falle.

Diese Falle ist phantastisch. Sie besteht aus vielen Bündeln von Papiermatten des jenseitigen freizitantes Katalonien, die im Augenblick des Geingens des Waldes als staatliches Geld ausgegeben werden sollten. Sie laufen auf Pektan, tragen die Unterhüfte Marcias und sind auf der Rückseite weiß, wie einmal ein Teil unseres Staatsgeldes in der Katalonien. Außerdem Proklamierung der künftigen Regierung und eine große Gebirgsbahn mit Diamen Stern. Die Bahnen des neuen Staates. Alle Bergkuppen tragen eine Art Katalonien, ein Mittelglied zwischen Kraft und Sportlichkeit, und sind im Bereiche von Stacheldraht, Drahtgittergittern, „katalonischen“ Briefmarken und Kundfunkantennen, die

im Augenblick der Ueberführung der Grenze der Welt von dem gelangenen Staatsstreich Kunde geben sollten.

Man verhaftete über 100 Mann, aber man glaubt, daß noch gegen 700 im Gefolge seien und daß die ganze Schwärmerarmee rund 1000 Mann umfaßt. Woher kam das Geld zur Ausstattung? Die Schwärmer behaupten, auf Grund von freiwilligen Spenden, sogar aus Säbmeistern. Die Polizei hätte es für möglich, daß der eingangs erwähnte Mann der Kirchenführer von Notre Dame die Kriegskasse hätte liefern sollen. Außerdem wurde der Schamkneifer der Armee verhaftet, ein kleiner Bantagener in Paris, ohne daß das Staats-Maxis in der freien Bank eine nennenswerte Summe aufweise.

Die Armee bestand zum Teil aus Soldaten, zum großen Teil aber aus Intellektuellen und Anhängern des freien Katalaniens, zu denen — und nun kommt die dritte Vermischung — nicht nur Spanien, sondern auch italienische Flüchtlinge gehörten. Eine direkte Zusammenarbeit zwischen spanischen und italienischen Flüchtlingen und Opfern der beiden Diktaturen wurde festgestellt. Der militärische Führer ist sogar ein italienischer General, selbst ehemals Faschist.

Wer aber hatte den ganzen Plan der Polizei verraten. Die Polizei zweifelt sich darüber aus, aber eine zweite sensationelle Angelegenheit hat sich zur gleichen Zeit in Kizza entwickelt, die möglicherweise in Zusammenhang mit der spanischen Revolution steht. In Kizza hauste Ricciotti Garibaldi, Entel des berühmten Freiheitskämpfers, der wie sein Großvater im Weltkrieg auf Seiten Frankreichs ein Freiwilligenregiment gebildet und geführt hatte, Erprobter Freund Frankreichs, aber Gegner Mussolinis. Nun haben sich aber nach dem letzten Attentat auf Mussolini gewisse Dinge in Kizza abgepielt. Eines Tages sitzt in einem der dortigen großen Hotels ein Italiener ab, der jedoch von der französischen Polizei auf Grund eines ausgefangenen kryptierten Telegramms des Chefs der italienischen Geheimpolizei an einen italienischen Agenten auf französischem Boden überwacht wurde. Er wurde auf die Polizei geladen und entpuppte sich selber als ein hoher Beamter der italienischen Polizei, der mit einem falschen Paß nach Frankreich gekommen war. Er verhandelt es nur seiner amtlichen Eigenschaft, daß er keine größeren Unannehmlichkeiten hatte. Das Verhörwichtige aber war, daß dieser Geheimpolizist eine Unterredung mit Garibaldi, dem notorischen Muffinsänger, gehabt hatte. Und nun wurde der Verdacht erweckt, daß dieser angebliche Muffinsänger und Anhänger einer Freiheitskämpfers von der Diktatur nicht anders als ein verkappter Faschist sei, der der italienischen Polizei alle Bewegungen der nach Frankreich geflüchteten Antifaschisten verrät. Bericht er auch die spanisch-italienische Freiheitsbewegung?

Soziale Lage die Ungleichheit, die im eigentlichen Grunde Frankreich nichts angeht, die ihm aber als Grund der gespannten italienischen Beziehungen und der ungeliebten Lage mit Spanien höchst unerwünscht ist.

### Ausdehnung der Revolution in Brasilien.

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, hat die revolutionäre Bewegung in Brasilien einen starken Charakter angenommen. Ein Roter Trupp rückte marschierend auf die Stadt Bella Vista.

Die revolutionären Liberalen in Rio de Janeiro nahmen die Stadt von Juan de Azevedo und haben damit fast die ganze Küste Rio de Janeiro in der Hand.

### Hörbare und sichtbare Atomzertrümmerung.

Eine sensationelle Vorführung im Wiener Physikalischen Institut.

Von unserem Wiener Korrespondenten.

Am Wiener Physikalischen Institut hat der Hochholmer Professor Dr. Hans Vetterlein, der hier seit einigen Jahren tätig ist, eine sensationelle Vorführung über das Problem der Atomzertrümmerung gemacht. Prof. Vetterlein hat Atomtrümmer sichtbar und hörbar gemacht und geradezu ein Bildnis für die Atomtrümmer vorgeführt. Ueber die sensationelle Demonstration Vetterleins liegt ein Bericht vor, dem folgendes zu entnehmen ist: Prof. Dr. Vetterlein und seinen hervorragenden Wiener Mitarbeiter gelang es, die Atomzertrümmerung zur sinnfälligen Beobachtung zu bringen. Um das Experiment zu verstehen, muß man sich etwa folgendes Bild machen: Denkt man sich einen Wassertröpfchen so groß wie den Erdball, dann hätten die darin befindlichen Atome einen Durchmesser von ca. einem Meter. Das Atom besteht aus einem Atomkern, um den eine bestimmte Anzahl von Elektronen kreist. Ein Atomkern enthält 88 Elektronen, er ist also zerfällt von selbst zerfallend und sendet eine riesige Anzahl von Strahlen aus. Es gelang es, indem man die ersten beiden Hauptbestandteile, die aus zerfallenden Atomkernen mit selbständigem Licht ausstrahlenden, als Atome des Urstoffes anzusehen zu lassen, wobei eine Zertrümmerung des Urstoffes nachgewiesen wurde. Von den durch die Urstoffatome des Urstoffes getriebenen Urstoffatomen werden Wasserstoffatome losgerissen, die mit vermehrter Geschwindigkeit weiterfliegen. Allerdings ist die

## Stalins Abrechnung mit der Opposition.

### Zurück zum Sozialismus + Reden der Oppositionsführer.

Das Referat Stalins auf der Moskauer Parteikonferenz über den Oppositionsblöck und die innere Lage der Partei wird heute veröffentlicht. Stalin legte die Entwicklungsstadien des oppositionellen Blöcks dar. Die Ergebnisse waren günstig für die Opposition, die nicht nur in Moskau, Leningrad, sondern überall eine Niederlage erlitt. Von diesem Augenblick an begann die Wendung der Opposition nach der Richtung auf einen Friedensschluß mit der Partei, was in der Übergabe der bekannten Erklärung vom 16. Oktober zum Ausdruck kommt. Sie zeigt von der völligen Niederlage.

Stalin betonte, daß der Zerfall des Blöcks infolge seiner Prinzipialität unabweislich sei. Das gegenwärtige Stadium ist dahin zu kennzeichnen, daß die Befürworter des Blöcks allmählich abfallen. Daraus zeugte die Erklärung, in der Schjapansow und Medwedjew ihre Irrtümer anerkennen und ihre Abkehr vom Blöck erklären. Die dem Blöck noch sehr angehängen und angehängt der Erfolge der Partei auf dem Gebiete des Wirtschaftsaufbaus ihre Waffen strecken mußten, haben ihre Anschauungen nicht aufgegeben, bereiten sich in Erwartung eines günstigen Augenblicks vielmehr zu weiterem Kampfe vor. Die Aufgabe der Partei gehe dahin,

### entschiedenen ideologischen Kampf

gegen die irrigen Anschauungen der Opposition zu führen, um sie zu veranlassen, angehängt der Gefahr einer völligen Niederlage ihre Irrtümer aufzugeben. Stalin legte weiter den Unterschied zwischen der von der Partei befolgten Methode der Industrialisierung der Sowjetunion und der Methode der Opposition dar. Die sozialistische Methode wäre die konsequente Verbesserung der materiellen Lage der werktätigen Massen, darunter auch die Hauptmasse der Bauernschaft als wichtigste Basis der

### Entwicklung der Industrialisierung vorauszu-

legen. Die Opposition würde dagegen von der Gegenüberstellung der Industrie und der Landwirtschaft ausgehen, wodurch die Politik der Opposition in die Bahnen der kapitalistischen Methoden der Industrialisierung geraten würde. Stalin hob die angeheure Bedeutung der Differenzen in der Frage eines möglichen Sieges des Sozialismus in einem Lande hervor. Ohne klare Perspektiven und Erkenntnis der Ziele vermöge die Partei nicht, den Aufbau zu leisten.

In der dem Referat Stalins folgenden Debatte erklärte Kamenew, daß die Opposition ebenfalls den Sieg des Sozialismus in der Sowjetunion für möglich erachte. Die sozialistische Methode der Industrialisierung und der Partei befinde in der vorliegenden Bewertung des Verhältnisses der Klassen innerhalb des Landes zueinander. Die Opposition weise auf

### das Anwachsen des Privatkapitals

in Stadt und Land hin und fordere die Veranlagung dieser Mittel zur Beschleunigung der Industrialisierung. Sinzoff erklärte, die Stabilisierung des Kapitalismus sei ungenügend und von kurzer Dauer.

### Ein endgültiger Sieg des Sozialismus in einem einzigen Lande sei unmöglich.

Trotz ihrer ablehnenden Meinung, daß ein wahrer Aufstieg der sozialistischen Wirtschaft in Rußland nur nach dem Sieg des Proletariats in den wichtigsten Ländern Europas möglich sei. Zum Schluß erklärte Trotzki, daß die Annahme der Überlegenheit über sozialdemokratische Abweichung die Opposition nicht veranlassen werde, von der Linie ihrer Erklärung vom 16. Oktober abzuweichen.

### Vorschläge zur Beilegung des englischen Bergarbeiterstreiks.

#### Entgegenkommen der Regierung.

Dem Londoner „Daily Herald“ zufolge hat die englische Regierung auf die Eingangsursprüche der Bergarbeiter mit einer Reihe von Vorschlägen zur Beilegung des Streiks geantwortet, die in den Hauptpunkten den Anregungen entsprechen sollen. Diese Vorschläge seien folgende:

Ein nationaler Mindestlohn soll bei den Grundlöhnen in jedem Bergarbeiterbezirk eingehalten sein. Der Grundlohn des Eisenbergbauers soll aufrechterhalten bleiben. Jeder Bezirk wird einen garantierten Mindestlohn für die niedrig bezahlten Arbeiter haben. Das Verhältnis der Gewinne zu den Löhnen und die Methode zur Feststellung dieses Verhältnisses wird in jedem Bezirk übereinstimmend sein. Gänzlich soll ein nationaler Schlichtungsausschuss alle Streitigkeiten über die in den Bezirken keine Einigung zustande kommt.

### Coal lehnt jede Verlängerung der Arbeitszeit ab.

Der Bergarbeiterführer Coal legte in seiner Rede in Liverpool: ich sehe kein Friedenszeichen im Kohlenbergbau. Wir werden die uns angebotenen Bedingungen um keinen Preis annehmen, nicht einmal, wenn mich selbst und meine Organisation zu retten. Verhandlungen sind kein Zeichen der Niederlage. Wir sind nicht geschlagen. Ich werde niemals ein Abkommen unterzeichnen, das einen längeren Arbeitsstag bedeutet.

### Die Wahlen in Griechenland.

#### Eine republikanische Mehrheit.

Aus Athen wird gemeldet: Die bis kurz vor Witternacht bekanntgewordenen Ergebnisse der Wahl meinten eine republikanische Mehrheit von 60 Prozent an.

Wie aus Athen gemeldet wird, sind die griechischen Wahlen bis zum Sonntagmittag 2 Uhr abgelaufen und ohne Zwischenfälle verlaufen. Auch in der Provinz haben sich die Wahlen in voller Ordnung vollzogen.

### Korruptionsaffäre im französischen Handelsministerium.

In Paris ist man einer Korruptionsaffäre, die bis in das Handelsministerium reicht, auf die Spur gekommen. Ein Abteilungsleiter des Handelsministeriums klagte die Bezahlung von 2000 Franken Betragen haben sollen. Am Sonnabendnachmittag wurden in der Wohnung eines Beamten Untersuchungen vorgenommen. Eine andere Untersuchung fand heute abend im Bureau des Ministeriums statt. Ein Handelsminister hat die Wahrung von strengem Stillschweigen.

### Regierungskrise in Memel.

Landespräsident Simonaitis hat seinen Rücktritt erklärt, nachdem der Memelländische Landtag ihm in der Sitzung vom Sonnabend mit 22 Stimmen bei sieben Stimmenthaltungen das

die auch die langsame Atomzertrümmerung von kurzer Reichweite der registrierten Beobachtung erschließen ließ. Allerdings wird der von Menschen- und Menschenverstand bewirkten Atomzertrümmerung und Elementverwandlung immer eine Grenze gesetzt bleiben, weil ja nur ein geringer Teil der Atome einen Wasserstoff- oder Kern abstoßen. Viele Gesetze sind der Natur, daß die Welt aus Atomen besteht solcher Atomzertrümmerungsenergie der Himmelskörper entspringen. Die neuen bahnbrechenden Arbeiten an der Wiener physikalischen Instituten werden nicht verstehen, die Aufmerksamkeit der ganzen Welt zu erregen.

### Der herznädige Student.

In seinen „Erinnerungen“ erzählt der bekannte Schauspieler Heinrich Anshus folgende lustige Goetheanecdote: In Weimar wurde einmal, so erzählt er, die „natürliche Tochter“ aufgeführt. Nach dem zweiten Akt wandte sich ein Student an einen neben ihm stehenden älteren Herrn mit der Frage: „Am Vergeltung, ist das Stück nicht von Volpulus?“ Der ältere Herr antwortete: „Nein, das Stück ist von Goethe.“ Nach dem dritten Akt fragte der Student von neuem: „Wissen Sie auch ganz gewiß, daß das Stück nicht von Volpulus ist?“ „Nein“, erwiderte der Nachbar, „es ist von Goethe.“ „Ich glaube immer noch, der Stück ist von Volpulus.“ Wieder erzählt er die Zurückweisung des Nachbarn. Am Schluß sagt der Student stolz: „Sie mögen sagen, was Sie wollen, das Stück ist doch von Volpulus.“ Da erhebt sich der andere zu seiner ganzen Größe und sagt mit flammendem Auge: „Das Stück ist von Goethe.“

Mittrauen ausgesprochen hat. Mit Simonaitis ist auch der sozialdemokratische Landesdirektor Schaffstetter zurückgetreten.

### 75 Millionen im Jahr für Landarbeiterwohnungen.

In einem Gehörtenauf über die Bereitstellung von Staatsmitteln zur verstärkten Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen wird ein Betrag von 10 Millionen Reichsmark aus dem Etat der preussischen Erwerbslosenfürsorge angefordert. Der Entwurf entspricht dem Beschlusse des Landtages vom 8. Juli dieses Jahres. Das Ziel der Maßnahme ist die Anstellung ausländischer Landarbeiter und deren Ertrag durch deutsche Arbeitskräfte.

Als Bauprogramm für die nächsten Rechnungsjahre sind 12.500 Wohnungen jährlich vorgesehen. Bei Gewährung eines Tilgungsdarlehens von rd. 6000 Rm. je Wohnung bedeutet das Bauprogramm für Reich und Land eine finanzielle Belastung von 75 Millionen Rm. jährlich, mochten auf Preußen die Hälfte oder 37.500 Rm. entfällt. Da im laufenden Rechnungsjahre der vorgeschlagenen Jahreszeit wegen nur ein Betrag des Jahresbauprogramms durchgeführt werden kann, ist für diesen Zeitraum die Bereitstellung eines Betrages von 10 Millionen Rm. ausreißend.

### Zur deutschen Wohnungsnot.

#### 1 Million Wohnungen genügt!

In Deutschland folgte 1914 eine Zweifelhäuserwohnung mit Küche durchschnittlich 400 bis 500 Mark Miete im Jahre; in England dagegen betrug die jährliche Miete für ein Einfamilienhaus mit fünf Zimmern einschließlich aller Abgaben und Steuern durchschnittlich 300 Mark; in Belgien und in den Niederlanden lagen die Verhältnisse gleich ähnlich. Eine deutsche Arbeiterfamilie mit 2 Kindern bewohnte im Jahre 1923 durchschnittlich 14 Räume, in Frankreich 25, in England und in den Niederlanden 30, in Nordamerika 5 Räume. Von 100 deutschen Arbeiterfamilien wohnten 1925 auf eigener Stelle im eigenen Heim 9, in England dagegen 20 und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika sogar 65 Familien. Wieviel fehlte in Deutschland und 1 Million Wohnungen!

### Mittelstand und Steuerüberlastung.

#### Sor Rundgebungen im ganzen Reich.

Mittelstandskontingenzen gegen die Steuerbelastung wird der kommende Monat im ganzen Reich durchgeführt. Die völlige Steigerung der Berliner Gewerbesteuer, Restrukturierung des Berliner Einkommens und in den mechnischen Wirtschaft in 24 Kommunen der Großberliner Geschäftswelt. Es wurde beschlossen, die Bewegung über das ganze Reich zu tragen, um endlich wieder die Anpassung der gewerblichen Steuerbelastung an den tatsächlichen Kleinverdienst zu erreichen. Der Reichsfinanzminister hat für Mittum ein Ersuchen um Vertretung der Berliner Geschäftswelt zugelassen.

### Vorläufig keine Umbildung der Reichsregierung.

Wie wir aus Kreisen der Regierungspartei des Reichstages hören, befindet sich die Umbildung der Reichsregierung bis zum nächsten Monat noch nicht in den Händen der Reichsregierung. Die Umbildung der Reichsregierung ist für den nächsten Monat noch nicht in den Händen der Reichsregierung. Die Umbildung der Reichsregierung ist für den nächsten Monat noch nicht in den Händen der Reichsregierung.

und ich bin Goethe.“ „Sehr erfreut“, erwiderte der Muffinsänger mit einer kleinen Verbeugung, „mein Name ist Müller.“

### Deutsche Musik in Paris.

Das zweite Konzert des Philharmonischen Orchesters in Paris unter Leitung des Generalmusikdirektors der Stadt Düsseldorf, Hans Wischah, fand, der durch die Aufführung eines Werkes von Max Reger, der in Paris nahezu unbekannt war, durch eine vollendete Niederlage des Sommerfesten Freudenfestes und durch eine geistreiche Interpretation von Richard Strauß' „Die Götterkinder“ sich als beachtenswerter Kapellmeister in Paris einführte. Als Solisten des Abends wirkten die in Berlin ausgebildete Violinistin Martha Sing und der dortige Musikdirektor, der sächsische Kammerpianist Claudio Arrau mit. Beide ernteten für ihre Darbietungen lobfähige Anerkennung.

### Witwen von Scholz in die Diktatorakademie gewählt.

Witwen von Scholz in die Diktatorakademie gewählt. Wilhelm von Scholz ist in die Preussische Diktatorakademie gewählt worden. Er hat die Wahl angenommen.

### Nach Heinrich Mann Mitglied der Diktatorakademie.

Nach Heinrich Mann Mitglied der Diktatorakademie. Wie uns aus Berlin berichtet wird, ist an Heinrich Mann die vertrauliche Anfrage gerichtet worden, ob er eine Wahl in die Diktatorakademie der Preussischen Akademie annehmen möchte. Mann habe bejahend geantwortet.

### Gründung eines Großdeutschen Hochschul-ausschusses.

Gründung eines Großdeutschen Hochschul-ausschusses. In einer Sitzung der Vertreter verschiedener akademischer Kreise in Wien, an der auch die Präsidenten Dr. Waber und Dr. Wolman teilnahmen, erfolgte die Gründung eines Großdeutschen Hochschul-ausschusses. Wien. Der langjährige Vertreter der Universität Wien, Geh. Hofrat Dr. Julius Seppelt, wurde am 7. November seinen 70. Geburtstag.

# Neues vom Tage

## Die Raube des Elefantens.

Nach einer Mitteilung aus Breslau wurde der Jägerscheinbesitzer, der mit seinen Kindern und einem Elefanten in Streicheln in Schießen sein Winterquartier aufgeschlagen hatte, von dem Elefanten angegriffen und schwer verletzt. Als der Elefant von seinem Platz im Freien getrieben wurde, ging er auf den Direktor los, worauf ihn zweimal mit dem Äußeren in die Luft und transponiert auf dem Geleitigen umringelt. In sehr bedrohlichem Zustande wurde der Verunglückte ins Krankenhaus geschafft. Der plötzliche Sturz des Elefanten ist als besonders schön gelungenes Tierstück auf eine Bekämpfung zurückzuführen, die ihm der Direktor vor einiger Zeit hatte antommen lassen.

## Notlandung des Passagierflugzeuges Köln - Frankfurt a. M.

Das Passagierflugzeug Köln-Frankfurt im Rhein, unter der Führung des bekannten Fliegerhauptmanns Helm, verlor Sonnabendnachmittag auf der Fahrt nach Frankfurt infolge dichten Nebels über dem Taunus die Orientierung und landete unter den schwierigsten Verhältnissen auf dem 850 Meter hohen Müllberg. Das Flugzeug wurde vollständig zerstört. Der Führer erlitt erhebliche Verletzungen. Weitere Passagiere kamen nicht zu Schaden. Das Flugzeug wurde abmontiert und in die Ebene nach Frankfurt gebracht.

## Ein neuer Steletzfund bei Pehow.

Bei der Fortsetzung der Ausgrabungsarbeiten auf der Obstdiplanation in der Nähe des Schlossparkes Pehow wurde Sonnabendmittag ein weiteres Steletzfund ausgegraben. Es lag wenige Meter von der Stelle, an der vor einigen Tagen die drei Stelette gefunden wurden. Zweifellos liegen auch diese menschlichen Überreste schon längere Zeit in der Lehmerde, in der sie sich gut erhalten haben. Die wissenschaftliche Untersuchung der anderen drei Stelette ist noch nicht beendet.

## Eine deutsche Gustav Adolf-Büste wiedergefunden.

Der Leiter der Schwedischen Nationalgalerie hat in Berlin gegen eine Skulptur des Königs Gustav Adolf von Schweden aufgefunden, die seit zwei Jahren als verschollen galt. Die Büste lag in einem Gebäude der Schwedischen Armeeverwaltung und ist von dem Bildhauer Wilhelm von Westphalen geschaffen worden. Die Büste wurde im Jahre 1882 in Würzburg, als der Kaiser von dem Kaiser Friedrich II. in Auftrag gegeben wurde, um die Büste des Königs Adolf zu erneuern. Die Büste wurde im Jahre 1882 in Würzburg, als der Kaiser von dem Kaiser Friedrich II. in Auftrag gegeben wurde, um die Büste des Königs Adolf zu erneuern.

Nach Aufstellung der Gastele stellte die Büste naturgetreue Porträt des Schwedenkönigs dar. Das ist tatsächlich von Hans von der Büttner, der nach Mitteilung des Entdeckers der Büste aus dem Jahre 1882, das beste Künstler nach dieser Büste eine Erinnerungsmemorialle schuf, die im Schwedischen Museum aufbewahrt wird. Der Bildhauer Knutson hat sich Gustav Adolf für die Arbeit des Hans von der Büttner sehr interessiert. Er habe sich mit der Büste vor dem Spiegel gestellt, um die Ähnlichkeit der Züge zu vergleichen. Als der Künstler ihm sagte, die Büste würde nicht so gut aussehen, habe er die Büste mit einem Lächeln beantwortet.

Später wurde die Büste nach Stockholm verbracht für etwa 8000 bis 4000 Reichsmark. Am 10. Juni 1849 wurde die Büste durch den Kaiserlichen Bildhauer Carl Gustav unter Aufsicht Heinrich Hagens von Erberfeldt zunächst an den Kommandanten von Wismar gelangt, der sie an die Königin Kristina weitergeben ließ mit dem Bemerkung: „In Königsbildnissen ist Gustav Adolf ein großer Wohlthäter gebildet, in der Welt geliebt, so Johann von der Büttner gemacht.“

## Revision im Leiferder Prozeß.

Die zum Tode verurteilten Eisenbahn-attentäter Willi Weber und Schlesinger werden gegen das Todesurteil Revision einlegen. Dagegen hat, wie vom Verteidiger Walter Webers mitgeteilt wird, dieser auf eine Revision Verzicht geleistet.

## Eine Million Zigaretten verbrannt.

Ein ungewöhnlicher Vorgang spielte sich in Wiesbaden ab. Unter einem gemaltigen Scheiterhaufen wurden eine Million Zigaretten, die von einer Zigarettenfabrik in Liquidation kommen, verbrannt. Die Zigaretten, weil sie noch zu veräußern waren, und befanden sich in brauchbarem Zustand. Da die Firma die neue Materialverwertung nicht bezahlen konnte, war auch der Verkauf nicht möglich. Deshalb wurde das merkwürdige Gut auf Anordnung der Zollbehörde unter deren Aufsicht in mehreren Wagenladungen in eine Brauerei transportiert und dort unter den Aufsicht verbrannt. Man hätte es nicht für möglich gehalten, daß eine Scherbe herunter noch über einen derartigen Bauraum verbrannt. Statt eine Million zu verbrannt, hätte man die Zigaretten billiger verkaufen oder an Arbeitslose, die ohne Arbeit sind, verteilt. Die für die Verwertung verantwortlichen Stellen verdienen eine Belohnung.



Der neuwedde polnische Sänger von Karpacz, der als ein zweiter Carolo gepriesen wird, gastierte diese Tage in der Berliner Sinfoniestube und gibt am 11. November ein Konzert im Bühnenpark. Jan Kiepura luderte an der juristischen Fakultät in Warschau. Anlässlich eines Wettbewerbs in einem Warschauer Zirkus erlangte unter ungeheurem Beifall des Publikums den ersten Preis. Die Presse pries den bis dahin Unbekannten als den König der polnischen Tenöre. Der Direktor der Wiener Staatsoper, Schalk, ernannte sofort die überaus bedeutende Sopranistin Kiepura und ließ ihn als Partner Maria Ferraris an der Wiener Staatsoper in „Losa“ aufsteigen. Wien erlebte einen Sensationserfolg. Kiepura verließ Wien in nächster Zeit Europa und geht nach Amerika, wohin er mit großen Wagen engagiert worden ist. - Unser Bild zeigt das Porträt des Sängers Jan Kiepura.

## Kutischer Obergerichtsvollzieher verhaftet

Der Obergerichtsvollzieher Paul Schulz hatte sich vor dem Amtsgericht in Berlin wegen Verletzung der Amtspflichten durch einen Kutscher für eine Gefährdung gelegentlich einer Pfändung 2000 Mark erhalten haben. Rechtsanwältin Heberig als Verteidiger hat Beweis dafür angetreten, daß Schulz die Summe selbst in der Wohnung auf gute Zinsen und auf Sparkonten gemindert bei der kaiserlichen Schatzkammer einbezahlt habe. Kutscher, der als Juge geladen ist, war nicht erschienen. Das Urteil steht noch aus.

## Ein Goldschatz aus der Zeit der Völkerwanderung.

Auf einem Gutsplatz bei Segebitz (Mugard) ist kürzlich in einer Tiefe von etwa 25 Metern ein aus 92 goldenen Schmuckstücken bestehender Schatz entdeckt worden, der aus den Zeiten der Völkerwanderung stammen dürfte. Der Direktor des ungarischen Nationalmuseums Hissler ist kürzlich in einer Tiefe von etwa 25 Metern ein aus 92 goldenen Schmuckstücken bestehender Schatz entdeckt worden, der aus den Zeiten der Völkerwanderung stammen dürfte. Der Direktor des ungarischen Nationalmuseums Hissler ist kürzlich in einer Tiefe von etwa 25 Metern ein aus 92 goldenen Schmuckstücken bestehender Schatz entdeckt worden, der aus den Zeiten der Völkerwanderung stammen dürfte.

## Deutsche Heldenerhebung in Tirol.

Auf dem Militärfriedhof in Ambros bei Innsbruck wurden kürzlich unter härtester Teilnahme der Tiroler Bevölkerung in die dort ruhenden deutschen Gefallenen aus dem Weltkriege eingeschoben. Unter dem deutschen Generalkonsul Gatterer hatte sich auch der italienische Generalkonsul, die Episen der Tiroler Behörden und die reichsdeutsche Kolonne zu Innsbruck an der Feier teilgenommen. Eine österreichische Kompanie erwiderte den deutschen Helden die militärischen Ehren. Besonders beachtet wurde, daß der italienische Generalkonsul einen prachtvollen Kranz aus Palmen und Lorbeer an der Spitze der deutschen Krieger niederlegte.

nollen Kranz aus Palmen und Lorbeer an der Spitze der deutschen Krieger niederlegte.

## Die Mutter erwürgt.

In Bogen in Tirol wurde die reiche Gutsherrin Hedwig Oberauer von ihrem 16jährigen Sohne Albert erstickt. Er ist geflohen. Der Leiche hat man die Leiche von 25000 Lire wiederrechtlich entfallen und dann die Mutter getötet.

## Eine Tragödie des Aberglaubens.

In Limor in Karpathenland spielte sich dieser Tage eine erschütternde Tragödie ab, die auf den Aberglauben der dortigen Landbevölkerung zurückzuführen ist. Der Landwirt Johann Bobacs, einer der reichsten Leute des kleinen Ortes, glaubte fest daran, daß unter jedem Baum, unter dem ein Irrlicht tanze, ein riesiger Schatz vergraben sei. Als nun der Sohn des Landwirts dieser Tage am späten Abend aus dem Wald zurückkehrte, erzählte er, er habe im Walde ein Irrlicht gesehen und es sofort mit seinem Hut bedeckt, um den Schatz zu gewinnen. Nach in der gleichen Nacht machten sich Vater und Sohn auf den Weg, um den Hut zu suchen. Da alle vor morgen Bäume leuchteten, sprangen sie von einem zum andern, ohne den Hut zu finden. Vor Aufregung wurde der Landwirt vom Irrsinn befallen und wollte seinen Sohn erwürgen, der sich nur mit großer Mühe aus den Händen seines Vaters retten konnte. Der alte Bobacs mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Er ist von dem Wahn befallen, daß der von dem Sohne entdeckte Schatz geflohen worden sei.

## Ein abessinischer Prinz im deutschen Gefängnis.

Unter den Inhafteten des Gerichtsgefängnisses in Frankfurt a. M. befand sich dieser Tage ein abessinischer Prinz, der von Luxemburg zugereist und ohne Befreiung sowie ohne Kaution war. Die deutschen Behörden hatten den Prinz deswegen an, er wurde wegen unbefugter Grenzüberschreitung zu sechs Tagen Gefängnis verurteilt. Um über seine Person Gemüthsruhe zu erlangen, wandte man sich an den Kaiserbund, und von dort kam die Antwort, daß es sich tatsächlich um einen abessinischen Prinzen handeln könne.

## Wirbelsturmkatastrophe auf den Philippinen.

Eine schwere Wirbelsturmkatastrophe ereignete sich auf den Philippinen. Der Schaden ist noch nicht zu übersehen, doch werden die letzten Berichte mit einem Verlust von über 150 Menschenleben. Im Zusammenhang mit dem Sturm trat eine Springflut auf, die längs der ganzen Küste große Verheerungen anrichtete und insbesondere die Städte Batangas und Daung schwer heimsuchte. Dort sind über 500 Gebäude zerstört. Hilfs-Expeditionen sind nach dem Unglücksgebiet aufgebrosen.

## Die größte Orgel der Welt

Die Orgel der St. Michaeliskirche in Hamburg ist die gegenwärtig größte der Auslandsorgeln und hat 180 klingende Stimmen und 125 Register und Nebenregister. Die Zahl der Pfeifen beträgt 12.778, die kleinste ist 25 Zentimeter, die größte 11,58 Meter lang. Der Spieltisch zeigt 207 Register, 74 Brustpfeifen, 28 Tritte, 3 Schalltrichter, 1 Kante für Pfeifenmacher und 828 Kombinationsschöpfen; 60 Kilometer Draht, 920 Magnete und 10.141 Kontakte vermitteln die

Verbindung mit der elektrisch angetriebenen Orgel.

## Ueberflchwemmungen in Süditalien.

Nach einer Mitteilung aus Rom sind bei der Ueberflchwemmungskatastrophe in Bari jetzt 24 Tote geboren worden. Die Zahl der Verletzten ist sehr groß. Etwa 6000 Familien sind obdachlos. Bei Colle vor Bari sind das Wasser Bahnhöfen fort, so daß ein Fernzug entgleiste.

Bräuterei in Liebenwalde. In der Nähe von Liebenwalde (Brandenburg) wurden Sonnabendabend eine Braut und ein Wehr, die zwecks Regulierung der Saale errichtet worden waren, durch Hochwasser zerstört. Die Ursache des Einsturzes ist noch nicht festgestellt. Menschleben sind nicht gefährdet.

Der Holzmann-Prozeß. In dem Betrug- und Befreiungsprozeß gegen Michael Holzmann wurde am Sonnabend mit der Beweisaufnahme begonnen, nachdem der Angeklagte seit Wochen sich zu den einzelnen Anklagepunkten ausführlich geäußert und jede Schuld in Abrede gestellt hatte.

15 000 Mark Lohnpforten unterlagern. Bei der Betriebskasse des Stettiner Bahnhofs hat das Rechnungsprüfungsamt umfangreiche Unterlagen festgestellt. Drei Kassenbeamte haben Lohnpforten in Höhe von 15 000 Mark falsch verbucht und unterschlagen. Die Beamten haben ihre Schuld zugeben.

Kampf mit einem Falschbetrieber. Sonnabendabend fiel ein Einbrecher in ein Fenster des Hotels Maritim in Regensburg ein, wurde aber von dem Bewohner des Zimmers, einem Berliner Arzt, überführt. Zwischen beiden entstand ein erbittertes Ringen, wobei der Arzt durch einen Schlag auf den Kopf kampfunfähig wurde. Dem Einbrecher gelang es, zu entfliehen. Der Arzt mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

100 Tonnen Kopro im Danziger Hafen verbrannt. Auf dem dänischen Dampfer „Dau-mart“ aus Ropenhagen, der im Danziger Freihafen vor Anker liegt und seit Mittwoch Eisen löst, brach gestern Abend Feuer aus, durch das etwa 100 Tonnen Kopro verbrannt wurden. (Kopro sind die in den Produktionsabläufen gebrannten Kerne der Rotosmühle, die in Säcken verpackt zum Verkauf gelangen und aus denen in Europa Rotosmühl gewonnen wird. Die Rotosmühlkerne dienen als Viehfutter und Dünger.)

Zehnjährige schwere Verkehrsunfälle in Berlin. Der gefürchtete Sonntag bedeutet für Berlin einen traurigen Rekord. In allen Gegenden der Stadt kam es zu mehr oder weniger schweren Verkehrsunfällen. Die Unfallstatistik verzeichnet zwei Tote und etwa 30 Verletzte.

Schiffsunfall in der Ostsee. Ein deutsches Handelsdampfer vor Anker seines 17monatigen Bestehens hatte der Kreuzer „Edda“ ein leichtes Zusammenstoß mit dem dänischen Dampfer „Elisabeth“ aus Ropenhagen, der beim Weiterfahren nach Schweden im Bereich des Schiffes über dem Schiffsstern ein, während die Emben nach Wilhelmshafen zurückkehrte.

Das Eisenbahnnetz in München. Die Eisenbahnverwaltung in München hat die Umstrukturierung in Sachen des äußeren Eisenbahnnetzes im Münchener Ostbahnhof am Pfingstsonntag dieses Jahres, ist nunmehr abgeschlossen. Die Umstrukturierung wurde bei der Realisierung 28 Verionen getätigt und insgesamt 150 Verionen zum Teil schwer, zum Teil leicht verlegt. Die Einziehung der Anlagengüter ist beendet.

Das alte Hirt. Seit Jahrzehnten gab ein Türmer vom Wiener Stephans-turm durch Glocke, Sprachrohr und Lichtsignal Feueralarm. Dieser Posten soll jetzt abgebaut werden, weil Radio und Telefon den Alarm besser und schneller beforgen.

# Daß Alexander der Große

von seinem strengen und berühmten Lehrmeister, dem bekannten Aristoteles, gescholten wurde, daß er zu viel cauche, war ebenfinsinnlos, weil es glücklicherweise vergeblich war. Er hätte sonst unmöglich seine sieggewohnten Truppen bis nach Indien, bis an den Fuß des Himalaja führen können. Die gewaltige hyrcanische Wüste hätte das verdurstende Heer nie überwunden, wenn nicht die Marktedereien reichlich mit Greiling-Zigaretten ausgestattet gewesen wären. Im prunkvollen Hoflager Alexanders in Babylon gab es nur eine Marke

**GREILING-AUSLESE zu 5 M**  
In den Fieberchauern im Palast am Tigris war sie seine einzige Linderung. Aber welche Entsetzer, als sich herausstellte, daß die letzte Packung dieser unvergleichlichen, aromatischen Spezerei vom Liebling Hephästion aufgeraucht war. Schmerzdurchbohrt kaupte sich die süße Roxane das Haar, sandte Läufer nach Dresden, zu spät, der große Alexander mußte seine Seele austauschen, statt durch Greiling-Auslese getötet zu werden. So hätte die Weltgeschichte einen ganz anderen Gang genommen, wenn der Tabakmarschall seine neue Bestellung auf Greiling-Auslese mit ihrem alle Wohlgerüche des Orients schlagenden Zauber rechtzeitig aufgegeben hätte.

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Minna  
 abends 8 Uhr  
**Die luftigen  
 Weiber von  
 Windsor**  
 Dienstag,  
 abends 7.30 Uhr  
 Schiller  
 2. Hof  
**Fida**  
 Bejahung der  
 2. Stimmkammer  
 bis 2 Uhr abends

**Thalia-Saal.**  
 Film-Vortrag  
**„Amerika“**  
 des Land der unbegrenzten Mög-  
 lichkeiten.  
 9., 10. und 11. Nov., 5 und 8 Uhr.  
 Saal 50 Pl. und 1 M.  
 Seitenrang 1 M. Mittelrang 1.50 M.  
 Vorverkauf wie bekannt.  
 Jugendliche zugelassen.

**Kurhaus Wittekind**  
 Dienstag, den 9. November 1926  
**Großes Schlachtfest**  
 Früh Weißfleisch  
 Abends Bratwurst und div.  
 frische Wurst.

**Zoologischer Garten**  
 Dienstag, den 9. November,  
 1/4 4 Uhr nachmittags:  
**Walterer Kinder-Nachmittag**  
 Vorträge von Fräulein Günther.  
 Lichtbilder aus dem Tierleben und  
 ein lustiger Märchenfilm mit Vortrag  
 von Dr. Heucheneorn. — Musik.  
 Tänze — Kaspertheater unter  
 Leitung von Onkel Mühle.

**Walhalla**  
 Tel. 25385  
 Lig. Curt Olfers.  
 Tägl. 8 Uhr abds.  
 Der gr. Schläger  
 Der O. P. 10 w  
 (Liebesdramen)  
 Gr. Operette in 3  
 Akten von B.  
 Granhöfsten, in d.  
 m.ä.ä.ä.ä.ä.ä.ä.ä.ä.  
 Hauptrolle  
 Hans Forstner.  
 Parkett 2.00 u. 2.50

**Textbücher**  
 zu den  
 Aufführungen  
 im Stadt-Theater  
 sind zu haben  
 in der  
**Bücherstube**  
 der Allg. Ztg.  
 Rannischstr. 10  
 Tel. 2466.  
 Großartige  
**Auswärtige Theater**

**Neues Theater**  
 in Leipzig  
 Dienstag, 9. Nov., 7.30  
 Der liebe Augustin  
 Milies Theater  
 in Leipzig  
 Dienstag, 9. Nov., 7.30  
 Rabale und Siebe  
 Derzeit in Leipzig  
 Dienstag, 9. Nov., 8.00  
 Bagdad  
**Städt. Theater**  
 in Magdeburg  
 Dienstag, 9. Nov., 7.30  
 Betrübsche — G. ann  
 Die Schicht — Der  
 hochzeitliche  
**Städt. Theater**  
 in Magdeburg  
 Dienstag, 9. Nov., 7.30  
 Die Schicht — Der  
 hochzeitliche  
**Städt. Theater**  
 in Magdeburg  
 Dienstag, 9. Nov., 7.30  
 Die Schicht — Der  
 hochzeitliche

**Kultur-Gemeinde**  
**Thaliasäle**  
 Freitag, den 12. und Sonnabend, den  
 13. November, 8 1/2 Uhr  
**Der große deutsche Marinefilm**  
**Unsere**  
**blauen**  
**Jungens**  
 Ein Filmwerk einzig in seiner Art.  
 Karten 1. Mitglieder 60 Pl., sonst 1 Mk.  
 bei Reinhold Koch, Alle Promenade 10

Der diesjährige  
**BAZAR**  
 der  
**Neumarkt-Gemeinde**  
 findet  
**am 10. November**  
 von 10 Uhr vormittags bis abends  
 7 Uhr im „Gemeinschafts-“ Albrecht-  
 straße 27, statt. Wir bitten die Gemeinde  
 um rege Beteiligung.  
 Der Vorstand:  
 P. Melnhof, Frau Gehlmar/Ficker,  
 Frau P. Wagner

**Bücherei**  
 des Vereins für Volkswohl  
 Salzrafenstr. 2.  
 Ausleihe für Jedermann  
 von 11 bis 12 1/2 Uhr, bis 7 Uhr  
 bezw. Dienstag und Freitag 6 bis  
 8 1/2 Uhr.  
 Leihgebühr für ein Buch auf  
 3 Wochen 10 Pf.  
 Ueber 12000 saubere Bände jeder  
 Richtung für alt und jung.

**Dienstag**  
**Billiger Seefischtag**  
 Nur infolge Rissenlängen unserer  
 Dampferflotte so billig.  
 Rohes Lamstran darf es verändern!

**Nordsee**  
 Große Ulrichstraße 55  
 Bernburger Straße 17  
 Kabeljau o. Kopf, mittel Pl. 28  
 Goldbraten ohne Kopf Pl. 28  
 Grüne Heringe Pl. 28  
 Kabeljau o. Kopf, groß Pl. 38  
 Scheifische o. Kopf, groß Pl. 38  
 Seelachs ohne Kopf Pl. 38  
 Bräusche Pl. 38  
 Karbonaden, bratfertig Pl. 68  
 Ferner: Hochseile, zarte  
**Kieler-Sprossen 68**  
 Kleie 1 Pfund Inhalt nur  
 Ferner zur Bernburger Str.  
 Täglich von 10 bis 2 u. 4 bis 7 Uhr  
**Beckenen Fisch**  
 heiß aus der Pfanne!  
 Ein Delikatess, bitte probieren

**Walterbahn!**  
 Die Vorführung der mit dem weltberühmten  
 Märklin-Metallbautafeln hergestellten  
 Walterbahn hat derartige Verehrer  
 vor unserem Schaufenster herangerufen,  
 daß die Polizei einschreiten mußte.  
 Aus diesem Grunde lassen wir die Bahn ab  
 morgen in unserer Spielwaren-Abteilung  
 laufen und bitten hier um Befichtigung.  
 Halle, den 8. November 1926.

**C. J. Ritter** B. m.  
 Leipzig Straße 90.

**Gebr. Gruneberg**  
 Kom.-Ges. Gelstraße 41.  
**Eisenwarenhandlung**  
 Magazin für Haus- und Küchen-Geräte  
 Der Umbau der Fassade und  
 Schaufenster ist beendet!  
 :: Beachten Sie bitte die Auslagen! ::

**Speise-Kartoffeln**  
 für den Winterbedarf  
 selten schöne gelbliche Industrie, so do date,  
 Salatieren u. a. Sorten liefert frei Keller  
 Rufnummer preiswert  
**Kartoffel-**  
**Franz Müller, Großhandlung**  
 Tannenstraße 14. Fernsprecher 23446  
 Eschle me. groß. u. reichhalt. Lagerp. n. gestalt.

**Grundstücks-**  
**Versteigerung.**  
 Das Vattermann'sche Fabrik-Grundstück mit Wohnhaus,  
 etwa 300 qm, Werberstraße 25 und 26 a, Ecke Ruffen-  
 straße, unweit Hauptbahnhof, kommt Mittwochs, den 24. November  
 ds. Jrs., vormittags 10 Uhr, auf 3 mmer 45 des 3. Gerichts-  
 bezirks — zur öffentlichen Versteigerung. Das Grundstück wird  
 sowohl in 2 ungetrennt geteilt und getrennt als auch  
 zusammen ausgeteilt werden.  
 Die Versteigerungsanträge können täglich von 10-12 Uhr auf  
 3 mmer 45 des 3. Gerichtsbezirks einreichen werden.  
 Biet. haben sich auf die Stellung einer Betungsaktion  
 einzusetzen.

Die führende  
 Zeitung Altonas  
**Altonaer**  
**Nachrichten**  
 74. Jahrgang  
 Bevorzugtes Insertionsorgan  
 der Hamburg-Altonaer Groß-  
 Inserenten.  
**Haushaltungszule**  
**Charlottenf. z.**  
**Brandes am Rhein**  
 1937, empfiehlt sich bei  
 allen Verträgen u.  
 Zustellungen u. Versen-  
 den billiger Berlin.  
 Off. unter W. 3017 an  
 die Exp. 3. Jg.  
**Herrlich. Diener**  
 aus abitur. Januar,  
 1913, empfiehlt sich bei  
 allen Verträgen u.  
 Zustellungen u. Versen-  
 den billiger Berlin.  
 Off. unter W. 3017 an  
 die Exp. 3. Jg.

**„Halleorentropfen“**  
 Der beste Magen-Likör  
 und wirklich gut  
**Rum und Arrak**  
 kauft man bei  
**BREHMER NACHF. HALLE**  
**Obere Leipziger Str. 93**

**Hallesche Elektromotoren-Fabrik**  
 Kalbe & Co., Halle (Saale) Dieksauer Str. 5 u. 6  
 Telefon 21082  
**Autolicht- und Starteranlagen**  
**Neuwickeln von Lichtmaschinen und**  
**Anlasseranker — Akkumulatoren-**  
**Reparaturen — Ladestation**  
 Neubau von Elektromotoren und Dynamomaschinen  
 Reparatur sämtlicher elektrischer Maschinen  
 Der Plan über die  
 Herstellung einer unter-  
 rirdischen Telephon-  
 linie in der Berliner  
 Straße von Halle-  
 Stern 9-10 bis Station  
 Altonaer ist noch  
 heute ab 4 Wochen den  
 dem Telephonbauamt  
 hier aus.  
 Halle (Saale) 5. No-  
 vember 1926.  
 Telephonbauamt

Das Kontursverfahren über das  
 Vermögen der Firma Adolf Kämpel  
 Sel. mit befrist. Fälligkeit in Halle  
 nach erfolgter Abhaltung des  
 Schlichterminns hierdurch aufgehoben.  
 Halle a. S., den 3. Nov. 1926.  
 Das Amtsgericht, Abt. 7

**Wus anderen Zeitungen.**  
**Biehleupolizeiliche Anordnung.**  
 Die Maul- und Klauenseuche ist  
 in Berga, Bitterfeld, Seidenberg, Seitz-  
 berten und Jeringen erloschen.  
 Die durch meine Viehbesenpoli-  
 zeilichen Anordnungen über die Gemein-  
 den und Gutsbezirke Berga,  
 Seidenberg, Bitterfeld und Seitzberten  
 erteilte über die einig. Guts-  
 bezirke eine Reihe nebst Genarung  
 verhängte Orts- und Flurperre-  
 behe ist daher hiermit auf die ange-  
 ordneten Schulpflichte beziehen  
 wegen wirtsch. heilich.  
 Erloschen ist die Maul- u. Klau-  
 seuche ferner in der Stadt Nordhausen.  
 Den Schulpflichte hebe ich daher auf.  
 Zangerhausen, den 5. Nov. 1926.  
 Der Landrat, Vogt.

**Biehleupolizeiliche Anordnung.**  
 Nachdem unter dem Klauen-  
 seuchebefehle des Landwirts Albert  
 Zimmermann in Döbrißgen der Aus-  
 bruch der Maul- und Klauenseuche  
 amtlermäßig festgestellt worden ist,  
 wird nach der Vermittlung des Döbrißgen  
 ein Sperregebiet gebildet.  
 Die im § 6 der Viehbesen-  
 polizeilichen Anordnung vom 16. Dez.  
 1925 bezeichneten Maßnahmen gelten  
 nunmehr auch für die Gutsbezirke  
 Seidenberg, Bitterfeld, Seitzberten,  
 Gutsbezirk Oberförsterei Rosenfeld,  
 Jethau, Rosenfeld, Arstfeld, Eulen-  
 lenau, Werda, Grabis, Zingoda  
 und Jering.  
 Torgau, den 4. Nov. 1926.  
 Der Landrat.  
**J. A. Rigmann, Kreisoberinspektor.**  
 Erloschen ist die Maul- und  
 Klauenseuche in Pretzin und Zinna.  
 Die zufolge Ausbruchs der Seuche  
 für diese Orte erlassenen Maßnahmen  
 werden hiermit aufgehoben.  
 Torgau, den 2. Nov. 1926.  
 Der Landrat.  
**J. A. Rigmann, Kreisoberinspektor.**  
**Bekanntmachung**  
 Wegen dringender Arbeiten sind  
 Sprengarbeiten des Finanzamts mit  
 Ausnahme der Finanzstelle vom  
 1. November 1926 bis Ende des Jahres  
 von Donnerstags und Sonnabends  
 von 8 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser  
 Zeit findet eine Abfertigung nur in  
 wichtigen unauflösbaren Angelegen-  
 heiten statt.  
 Torgau, den 29. Okt. 1926.  
 Finanzamt.

**Öffentliche Mahnung.**  
 Die Zahlungspflichtigen, welche  
 mit der Zahlgebern für die fälligen  
 Beitragsanteile (Gemeinnutzen, Steuern,  
 Anwesenheitsgebühren) für den Monat  
 November 1926 noch im Rückstand  
 sind, werden hiermit aufgefordert, die  
 Rückstände nunmehr bis zum 9. No-  
 vember 1926 an die Stadtkassierstelle  
 (Scheffelstraße) zu entrichten. Sonst  
 folgenden Tage ab werden die nicht  
 entrichteten Beträge im Wege  
 der Zwangsvollstreckung eingezogen  
 werden.  
 Eine Verhängung von Mahn-  
 zetteln findet nicht statt.  
 Torgau, am 4. Nov. 1926.  
 Der Magistrat.

**Gulisch-B.**  
**anbflug**  
 Die durch meine Viehbesenpoli-  
 zeilichen Anordnungen über die Gemein-  
 den und Gutsbezirke Berga,  
 Seidenberg, Bitterfeld und Seitzberten  
 erteilte über die einig. Guts-  
 bezirke eine Reihe nebst Genarung  
 verhängte Orts- und Flurperre-  
 behe ist daher hiermit auf die ange-  
 ordneten Schulpflichte beziehen  
 wegen wirtsch. heilich.  
 Erloschen ist die Maul- u. Klau-  
 seuche ferner in der Stadt Nordhausen.  
 Den Schulpflichte hebe ich daher auf.  
 Zangerhausen, den 5. Nov. 1926.  
 Der Landrat, Vogt.

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-R., durch Ausgabestellen ohne Bringelohn 1,80 M.-R. Anzeigenpreis 0,25 M.-R. die zeichnerisch. Kolonienzeile, 1,00 M.-R. die Restanzenzeile.







Für "Klein Anzeigen" gilt die Verrechnung. Das Wort führt zu 10 Worten. Überhörschreibe 6 Wörter. Jedes der Anzeigen-Zeichens 1/10 Uhr vorwärts.

# Kleine Anzeigen

Die Drucksetzung ist mit dem Drucke verbunden. Die Druckerei ist bis zu 10 Worten monatlich.

## Sämtliche Anzeigen

an dieser Seite werden durch 85 Extrablätter

an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgserwartung der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

### Offene Stellen

#### Erstklassige Vertreter

für den Vertrieb eines potenten Ocularets. Es kommen nur Ingenieure, Chemiker und Bergbeamte in Frage. Der Kandidat eignet sich für eine Stelle. Große Verdienstmöglichkeit. Ausführliche Anrede mit Angabe von Referenzen etc. unter V. 2124 an die Exped. Peter Arndt.

### Brokurist (Buchhalter)

vielleicht ist die Stelle - wie ein Rechen - zu vertreten, mit Interessen-Engung für sofortige Stelle. Näheres nach Anrede bei Barkas unter B. 1530 an die Geschäftsstelle.

### Norddeutsche Marmeladenfabrik sucht einen tüchtigen Verkäufer

gegen hohe Provision, der nachweisbar gute Erfolge erzielt. Referenzen nach H. G. 1916 an H. A. Rosenfeld & Vogel, Hamburg 56, erlangen.

### Volontärhelfer

gleich am Werk, ab 300 Mark pro Monat. Familienmäßig ernährt. W. Geiger, Buchhalter, Helfers bei Buchhalter am Hart.

### perfekter Haushofmeister od. 1. Diener

Seiner Referenzen, langjähriger Dienstreife, ledig, nicht über 30 Jahre, Gehalts- Sekretariat Professor Wolf, Berlin, Buchhalter Straße 22.

### Großhändler und Vertreter

die diesen vortrefflichen, sehr ausdauernden Geschäftsmännern bei dieser Stelle erzielte Erfolge. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Stenotypistin

die auch arbeitsfähig und erfahren im Verkehr mit der Kundenschaft ist, zum sofortigen Eintritt ge- sucht. Es werden für solche Bewerberinnen neben, die auch zusätzlich diesen Hauptberuf aus- üben können. Indultion mit Gehalts- unter H. 2100 an die Exped. B. 10.

### Gewandten Damen

die sich guter Bekanntschaft durch Bekanntschaft mit Planer Wägen, Qualitäts- Stoffe, Anrede mit Referenzen an No. 797 an Hennig's Angewandte Vermittlung, Halles erlangen.

### Guttschein über 10 Worte

30 Pfennige. Gegen Einzahlung dieses Scheines und unter Vorlegung des Dokumentations- entwerfung für den laufenden Monat erfolgt die sofortige Verrechnung eines kleinen Kuponen mit 10 Worten. Jedes Wort führt zu 10 Worten. Jedes Wort führt zu 10 Worten. Jedes Wort führt zu 10 Worten.

### Keller-Verlag

ist ein guter Geschäftsmann, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushalt

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Mädchen

die sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnen. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Hausmann u. 1 Gärtner

für ein Hausmann u. 1 Gärtner. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bäder- und Konditorarbeiten

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bliefenverflechter

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Mamsell

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Stellensuchende

die sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnen. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bäcker

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bücherei

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bücherei

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bücherei

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bücherei

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bücherei

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bücherei

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bücherei

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Bücherei

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Mädchen

die sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnen. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Frieda Peterjohn

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Hausmädchen

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Alleinmädchen

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Stellensuchende

die sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnen. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### 2. Verwalter

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wollstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Snipetor oder Werkmeister

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Werkmeister

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Friseur

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wäckergehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gaushälterin

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seimat

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### 20 jähriges Mädchen

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

**Brunno**  
überlegene gute Qualitäten niedrige Preise

LEIPZIGERSTR. 100 HALLE 4/5

Geogr. 1865

### Junge Bürogehilfe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Chauffeur

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Brennbläser

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Heimarbeiter

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Heimarbeiter

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Wollstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seidenstoffe

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Seimat

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### 20 jähriges Mädchen

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein

in einem guten Haushalt, der sich in der Buch- und Verlagsbranche auszeichnet. Näheres nach Anrede unter H. 1220 an die Geschäftsstelle B. 10.

### Gräulein





Aus der Stadt Halle

Schlaumige.

Annelie, fünfjährig, hat den Wert des Geldes erkannt. Sie bringt jeden Pfennig, jeden Fünfer, jeden Groschen und auch jedes Mark, die ihr bei feillichen Gelegenheiten die gute Großmutter oder die reiche Tante schenkt, der Mutter zum Sparen. Die Mutter tut das Geld in die Sparbüchse und Klein-Annelies freut sich, wenn das so recht drin klappert und klingt.

Aber Wiktoria geht in ihr Herz. Wenn's gegen Monatsfrist geht, klinget es anders in der Sparbüchse und beim Öffnen vermehrt sie die größeren Stücke, die Fünfer und die schon in kleinen Silberlingen. Sie legt nicht, das ganz in der Stille trägt sie die Sparbüchse zur Großmutter. Da wird das Geld niemals weniger und ein Triumph ist allemal, wenn sie die Sparbüchse zur Sparrasse bringen und vor dem "guten Onkel" das Geld aufzählen kann.

So trägt ihr kein Kapitalist wie Annelies, wenn sie mit großer Wichtigkeit dort auf dem Jahrbrett ihre Kupfer- und Bronze- und Silbermünzen aufzählt. Sie weiß, der Onkel hebt's auf. . .

An einer anderen Familie unseres Vaterlandes entwickelt der Vierjährige ein hartes Sammel-talent. Mit Pfennig, ohne eigentlich zu betteln, weiß er rundum in der Verwandtschaft und Bekanntschaft bei geeigneten Anlässen Gelder einzuhelfen. z. B. indem er wieder fragt: Da gibst's denn Pfennige, manchmal sogar Fünfer und Groschen.

Aber Heinz spart nicht. Er vernahmt das Geld. Der Vater will ihn über den Segen des Sparens belehren; doch sie werden nicht einig. Heinz mag auf kleine Väterchen nicht verzichten. Da einigt man sich auf den mittleren Sinne: Die Pfennige dürfen vernahmt werden, Beträge von fünf Pfennigen aufwärts kommen in die Sparbüchse.

Aber merkwürdig; obwohl die Quellen genau so reichlich fließen wie vorher, hat Heinz nie einen Fünfer oder Sechser. Nur Pfennige.

Dem Vater kommt's langweilig vor. Er fragt herum und stellt fest: Klein-Heinz bekommt zwar öfter mal Fünfer und Sechser; aber der Pfennig wechselt sie beim Kaufmann in Pfennige ein. Dann erst — denkt er — sind sie wirklich fein.

Der Tod in den Fluten.

Am Sonntagvormittag sprang ein junges Mädchen weithin der Ohrenbrücke in selbstmörderischer Absicht in die Saale, nachdem sie ihre Oberkleider abgelegt hatte. Die Unglückliche ging sofort unter und ertrank. Es handelt sich um ein junges Mädchen aus Giechensheim, das schon längere Zeit nervenkrafft ist und aus Angst vor der Trennungstrennung den Tod gesucht hat.

Phantastie oder Wirklichkeit?

Ein außerordentliches Ereignis spielte sich gestern abend an der Beichtkirche ab. Von der Saale her übernahm der Beichtbrüder, ersten Hilfe. Versamlet eilten zehn und bemerkten ein etwa 13jähriges Mädchen, das sich mühselig ans Ufer heran arbeitete. Man zog es schnell ans Land und das Kind erzählte, daß es in der Stadt von einem Manne angeprochen worden sei. Der Mann habe ihr allerlei Gelder versprochen und es mit nach der Beicht genommen. Untermwegs, als das Mädchen fortlaufen wollte, habe er es am Nüstern an den beiden Händen hinter dem Rücken festgehalten und ihn nach ein Laufen als Knebel in den Mund gesteckt. Unter der Beichtkirche sei er zu unglücklichen Angriffen übergegangen, und als das Mädchen sich wehrte, habe er es in die Saale geschleudert. Den Mann schildert das Kind als ungefähr dreißig Jahre alt, von mittlerer Statur, bartlos, Haare im Gesicht auszufallen, bekleidet mit braunen Arbeitsstiefeln und grünen Stutzen, braunen Sportbojen, grauem Militärmantel und dunkelblauer Mütze.

Die Erzählung klingt etwas unglaubwürdig. Man muß sich das Ergebnis der amtlichen Untersuchung abwarten, um zu wissen, ob es sich um Wirklichkeit oder Phantastie handelt. Auf Grund unserer Erfahrungen neigen wir dazu, die Erzählung der Dreißigjährigen für einen kleinen Schwindel und ihr Erlebnis im Wasser für eine Komödie zu halten.

Amflicher Wetterbericht.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterzentrale Weimar.) Die Randströmung des ausgehenden Tiefes brachte uns im Laufe des gestrigen Tages erhebliche Niederschläge, die jetzt einer vorübergehenden Aufklärung Platz gemacht haben. An der Westküste Frankreichs ist aber ein weiteres Teiltief im Entstehen begriffen, so daß weitere Niederschläge in Aussicht stehen. Vorherlage: Zunehmende Bewölkung, weiterhin Niederschläge, möglich.

Eine Mittelstandsküche des Vereins für Volkswohl.

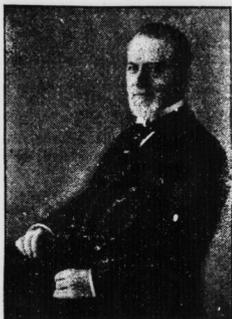
Einer unserer erfolgreichsten gemeinnützigen Vereine ist der Verein für Volkswohl. Unter der Leitung des Herrn Stadtrats und Kaufmanns Ueber hat er lange Jahre hindurch zum Segen der Allgemeinheit gewirkt. Herr Ueber ist jetzt von seinem Amt zurückgetreten; man hat ihn durch Ernennung zum Ehrenvorsitzenden geehrt. An seine Stelle ist Herr Walter Hermann zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Die Kriegs- und Nachkriegsjahre haben, wie das nicht anders zu erwarten war, auch die Tätigkeit des Vereins hart eingeschränkt. Dennoch ist es ihm gelungen, die ferienlosige Güntersberge in der Nähe aufrechtzuerhalten. 60 Plätze sind dort vorhanden. Hunderte von erholungsbedürftigen hallischen Kindern werden alljährlich nach Güntersberge geschickt. Die Stadt leistet dazu

Zusätze. Eine sozialpädagogisch gebildete Leiterin betreut die Kinder.

Der Verein hat, wie bekannt, auch eine Bibliothek ins Leben gerufen, die unter der Leitung des Herrn Walter Moritz, des zweiten Vorsitzenden, funktioniert. Demnach wird der Verein eine Mittelstandsküche einrichten, wo Angehörige des Mittelstandes für 40 bis 50 Pfennige warmes Essen erhalten sollen. Hoffentlich kann diese notwendige Einrichtung bald ins Leben treten. Auch der Verein gegen Armut und Bettel ist noch wieder ins Leben gerufen worden.

Man hofft, der Verein für Volkswohl ist ähnlich am Werk, nach den kühneren Jahren sein Tätigkeitsfeld zu erweitern. Hoffentlich findet er, wie vor dem Kriege, in der Bürgerfreudigkeit verdienender von neuem Anerkennung und Förderung.



Stadtrat Ueber.



Walter Hermann.

Eine Million für die Hochwasserschädigten.

Erlang einer Landtags-Deputation.

Wie uns geschrieben wird, empfangt der preisliche Finanzminister Dr. Hüper-Rißhoff am Mittwoch, dem 3. d. M., auf Veranlassung des Landtages von der Provinz Sachsen eine Abordnung von Landwirten aus den hochwasserschädigten Kreisen unter Führung ihres Landtagsabgeordneten, des Staatsraths H. d. e. n., Halle.

Die Deputation geht der notwendigen Erweiterung der Zwangs-Hypothek, da mit Rücksicht auf die noch ausstehende endgültige Schadensschätzung auch mit einer endgültigen Schadensregulierung im Augenblick noch nicht gerechnet werden kann. Die bisherige ungenügende Hilfe hat zu harter Gefährdung des Viehbestandes und zu earlier Verschlechterung der Herbstbestellung geführt. Der Schaden ist bisher amtlich im Regierungsbezirk Magdeburg auf rund 14.14 Mill. Reichsmark im Regierungsbezirk Merseburg auf rund 11.9 Mill. Reichsmark geschätzt, damit wird die Gesamtsumme noch nicht erreicht sein. Es muß zugegeben werden, daß bei rund 400 000 Morgen höherwasserschädigter Fläche die Schadensschätzungen als sehr vorläufig und zurückhaltend gelten dürfen; die mittelbaren Schäden, wie Verschlechterung des Bodens, Erschöpfung der Bebauung und dergleichen kommen darin in keiner Weise zum Ausdruck. Die öffentlichen Schäden, z. B. an Deichbauten und dergleichen sind hier außer Ansatz zu stellen. Dieser sind für die Provinz an Reich, Preußen, Preußen und Kreisen etwa 2.9 Mill. Reichsmark angesetzt, aber das wird nicht annähernd im Verhältnis zur Höhe des Schadens und der zurückbleibenden Not fest.

Der Finanzminister verleiht sich den dringenden Vorstellungen nicht. Er legte die sofortige Ueberweisung eines weiteren Betrages zu und hat nach unserer Feststellungen aus dem Oberpräsidium unserer Provinz in Magdeburg

loster eine Million Reichsmark zur Verfügung gestellt.

Der Grundlag der Beteiligung der Provinz und der Kreise mit je einem Drittel bezieht sich nur auf die vom Staat Preußen aus eigenen Mitteln bereitgestellten Gelder, bezogen nicht auf die durch Vermittlung Preußens erteilten Hilfspfänder des Reichs.

Die der Provinz übermiesigen Gelder sollen reiflos an die Geschädigten zur Ausfüllung kommen; Ausnahmen sollen nur dann gemacht werden, wenn öffentliche Schäden, z. B. an Deichanlagen, dringlich abgestellt werden müssen. Weiteres Ertrachten sollen auch diese Ausnahmen sein; Geben zur Verfügung bereitgestellten Schäden müssen unter Umständen genehmigt bereitgestellt werden; abgesehen von allem andern wird sonst auch das Bild der finanziellen Hilfe vermehrt.

Obenno wurde es als eine Unmöglichkeit bezeichnet, daß, wie mitgeteilt wurde, das Oberpräsidium Magdeburg den Anteil der Provinz von 30 000 Reichsmark der Hindenburg-Hilfsstelle für Beilegung öffentlicher Schäden zu verwenden beauftragt ist; das kann nicht der Sinn der Hindenburgstelle sein.

Schließlich vermahnt der Minister, sich einzusetzen für Verlängerung der öffentlichen Kredit-, Beilegung der Schadenregulierung und erneute Prüfung der Steuerminderungsgeleise.

Lohnbewegung der mitteldeutschen Gemeindearbeiter.

Der in der Lohnbewegung der mitteldeutschen Gemeindearbeiter gefällte Schlußfolgerung der Bezirksstellen, der eine Verlängerung des laufenden Lohnabkommens auf unbestimmte Zeit vorläufig, ist vom Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter abgelehnt worden. Hierauf hat auch der Mitteldeutsche Arbeiterverband der Kreise und Gemeinden den Spruch abgelehnt, besonders wegen der unbestimmten Laufzeit der Löhne, die den Kommunalverwaltungen ein sicheres Wirtschaften auf längere Zeit unmöglich macht.

Die neue Kommunalbank Halle.

Verpöpfung mit den Führern aller Fraktionen.

Am 6. d. M. fand auf Einladung der Sitzungs-Kommunalbank für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt, Magdeburg, unter Vorsitz des Stadtrats Dr. Haug eine Besprechung mit den Führern aller Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung über die neue Kommunalbank statt. Material ist die neue Gemeindefondsbank bereits am 1. Oktober 1926 ins Leben getreten. Die formelle Eröffnung ist in den nächsten Tagen nach Genehmigung des Gemeindefondsvertrages durch die Aufsichtsbehörde zu erwarten.

Generaldirektor Hartmann von der Sitzungs-Kommunalbank Magdeburg, gab einen zusammenfassenden Ueberblick über die öffentliche Bankwesen im allgemeinen und in der Provinz Sachsen im besonderen. Nach dem Inhalt der Protokolle über die Abwicklung der alten Stadtbankgeschäfte und über den Neuaufbau. An den Vortrag schloß sich eine rege Aussprache an, in der der Sitzungs-Kommunalbank nachdrücklich die Aufhebung der bisherigen allseitigen Vertrauen befunden und Unterlegung angelegt wurde. Dieses allseitige Vertrauen hat die Sitzungs-Kommunalbank bringen muß, wenn das schwierige

Abwicklungsgeheimnis mit möglichst geringem Verlust für die Stadtgemeinde zum Abschluß gebracht werden soll.

Die örtlichen Interessen sollen durch den Verwaltungsausschuß der neuen Gemeindefondsbank, dem Vertreter aller Fraktionen und dem Vertreter der Kreisgruppe angehören, weitgehend gewahrt werden.

Kriegerverband Regierungsverband bezog Merseburg.

Die am Sonntag im Stadthofsaal abgehaltenen Herbsttagung, zu der fast alle angeschlossenen Verbände Vertreter entsandt hatten, wurde vom Vorsitzenden, Kamerad E. d., mit einem Reduz für den verstorbenen Bundespräsidenten G. v. Heeringen eröffnet.

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Vertreter sowie die Ehrengäste, u. a. den Präsidenten von Stalberg-Rohla, den Ehrenvorsitzenden des Kriegerverbandes Sangerhausen, Oberst von Krüster, den neuen Vorsitzenden des Regierungsverbandes Magdeburg, und Kamerad Heidenreich, den Ehrenvorsitzenden des Regierungsverbandes Merseburg, und wies dann auf die Ziele und Aufgaben des Verbandes hin, die sich vor allem auf lokalem Gebiete demogen. In politischer Hinsicht will der Verband keine Parteipolitik treiben, aber Fragen der Kriegsschuldfrage, der Befreiung des Rheinlandes und Wiedererlangung der Kolonien den Kameraden des Verbandes aufs neue nahelegen. Er schloß mit einem Hurra auf Hindenburg und auf das deutsche Vaterland.

Anschließend erläuterte Kamerad Hoffmann, Halle, Bericht über die gut verlaufene Rückfahrtafel im Juni dieses Jahres, an der über 6000 Mann teilgenommen hätten. Der von ihm vortragene Jahresstellenbericht erwies sich als sehr günstig. Vorstand und Ausschüsse wurde dort auf Entlastung erteilt. Abwam wurde beschlossen, die Beiträge für den Regierungsverband für 1927 wie bisher auf zehn Pfennige je Mitglied festzusetzen. In den Vorstand wurden neu gewählt: General Hoffmann, Halle, stellvertretend Werner Stedter, Halle, als Schatzmeister und Hürtz zu Stalberg, Rohla, als Ehrenprotokoll. Es folgte darauf der Bericht über das Ergebnis der Sammlung für die Hofmüller-Geschädigten in Gersfeld, die 8500 Mark erbracht hat, über die Vertreterkonferenz der drei Regierungsverbände im September d. J. sowie über die Sitzung des erweiterten Vorstandes des Landeskriegerverbandes auf dem Kaffhäuser.

Die Provinzialgruppe der Kriegsschädigten und Kriegsinvaliden zählte zurzeit 19 700 Mitglieder. Sodann wurde der Antrag des Verbandes Herzberg, in Zukunft nur solche Einladungen an Kriegervereine ergehen zu lassen bzw. Einladungen solcher Kriegervereine Folge zu lassen, die dem Provinzialverband Kriegsschädigten angehören, angenommen.

Kamerad Kamerad Heidenreich über die Befreiung des Rheinlandes den Beschlüssen der Kreisführer gebührenden hatte, schloß Kamerad E. d. mit Erhebung einiger geschäftlicher Mitteilungen die Sitzung mit Worten des Dankes an die Kameraden und dem Wunsch um weitere rege Mitarbeit.

Reinigung deutscher Lehrergesangvereine.

Die 5. Vertretertagung begann am Sonntagabend im „Rosen Hof“ mit einer vorbereitenden Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses. Um 8 Uhr wurde die Vertreterversammlung mit Begrüßung durch den Vorsitzenden der Vereinigung, Rektor Peters, Hamburg, und den Vorsitzenden des hallischen Lehrergesangvereines, Rektor Roth, eröffnet. Anwesend waren 24 Teilnehmer aus allen Gegenden Deutschlands, die 50 der angeschlossenen Vereine vertraten. Als Vertreter des Berliner Lehrergesangvereines war Amrats Schlicht, Mitglied des Gesamtvereins des Deutschen Sängerbundes, erschienen. Gegenstand besonderer Willkommens war der Vertreter aus Rönigsberg. Die Vereinigung zählt zurzeit

64 Vereine mit 7065 singenden und 15 057 führenden Mitgliedern.

Nach Eröffnung des Geschäfts- und des Rahmenberichts wurde in die Beratung der Anträge eingetreten. U. a. wurde ein Antrag, allgemein die Quertrennung der Gemeinnützigkeit für alle Bundesvereine leitens der Bundesleitung zu erwirken, als nicht zielführend beleuchtet und den Einzelvereinen anheimgegeben, von sich aus die Erreichung anzustreben.

An vorgedruckter Stunde wurden die Verhandlungen abgebrochen und am Sonntag fortgesetzt. Der Antrag Magdeburg, Bundestagung der Lehrergesangvereine zu veranstalten, forberte

Drei Schönheitsfehler des Mundes

- 1. Der Zahnstein
2. Mißfarbener Zahnbelag
3. Ubler Mundgeruch
als Folge mangelhafter Zahnpflege macht sich weniger dem davon Betroffenen, als seiner näheren Umgebung bemerkbar. Neutrale Salze im Chlorodont, die eine vermehrte Speichelsekretion und damit eine natürliche Mundreinigung bewirken, in Verbindung mit dem herlich erfrischenden Pfefferminzgeschmack, bewirken einen markanten Schönheitsfehler unmittelbar. Jeder Tube Chlorodont-Zahnpasta eine genaue Gebrauchsanweisung beigefügt. Chlorodont-Zahnpasta und die dafür geeignete Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Borstenansatz sind die besten Hilfsmittel gegen den gefährlichen Zahnstein, mißfarbenen Zahnbelag und den oft damit verbundenen üblen Mundgeruch.



Unbefriedigende Drüsergebnisse.

Die Preisberichte der Deutschen Landwirtschaftsvereinigung...

Auch bei Winterernte wurden nur aus wenigen Gegenden höhere Ertragsziffern gemeldet.

Die Kartoffelernte erbrachte allenthalben gegenüber der Vorjahrsung erhebliche Mindererträge.

Besonders in den Gegenden mit schweren Böden blieben die Ergebnisse weit hinter den Erwartungen zurück...

Im ganzen betrachtet, haben sich die Verhältnisse besonders in Preußen, Pommern, Schleswig-Holstein, im Freistaat Sachsen, den beiden Mecklenburg und in Braunschweig nicht unerheblich ungünstiger gestaltet...

Die Erhebung über den Stand des Grünlandes am 15. Oktober 1926 erbrachte allenthalben mit Ausnahme von Preußen...

Das Produktionsprogramm des Rohstoffkartells.

In der Sitzung des Rohstoffkartells wurde das Produktionsprogramm für das letzte Trimester 1926 nach dem im Briefe aufgestellten Schlüssel mit einer Jahresproduktion von 29.887.000 Tonnen festgelegt...

Haufe in Canada-Shares.

Canada trägt sich bekanntlich mit der Absicht, das den österreichischen Wertpapierbesitzern behaltene Eigentum mit etwa 85 Prozent des Verkaufsertrages abzulösen...

Kredite der Goldkreditbank.

Die Deutsche Rentenbankkreditbank (Landwirtschaftliche Zentralbank) in Berlin, hat den landwirtschaftlichen Kreditinstituten...

Großhandelsindex.

Die auf den Stand des 2. November berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem 27. Oktober um 0,7 Prozent auf 131,5 zurückgegangen...

Aus dem Milchkonzern.

Keine ermutigenden Aussichten.

Im Nachtrag zu dem Bericht über die Generalversammlung entnehmen wir dem Geschäftsbericht für das Jahr 1925 folgende interessante Ausführungen über die Lage des Konzerns...

Es war, wenn auch unter Aufbietung aller Kräfte möglich, den Beschäftigten in großen und ganzen zu wahren und durch die natürliche Zunahme der Abnahmestellen Förderung und Produktion zu erhöhen...

Diese kurze Uebersicht zeigt für das Rheinische und Mittelbische Syndikat eine erfreuliche Aufwärtsbewegung, zeigt aber im besonderen, daß die Entwicklung in Mittelbische...

Mittelbische Syndikat zusammenzufassen, das den Verkauf aller Produkte einseitig nicht nur verfehlt, sondern auch durchzuführen in der Lage ist...

Die Folgen dieses Konkurrenzkampfes finden in den verheerenden Beschäftigungsgraden der einzelnen Betriebe im Mittelbischen Syndikat ihren Ausdruck.

Table with 3 columns: Gegen das Vorjahr, Reduziert, Förderter, betrug die Erzeugung.

Das jüngste Renner, Merleburg, dem die Werke des Milchkonzerns zugehörten, hat sich also auch im Jahre 1925 weiter erfolgreich durchsetzen können.

Der Beschäftigung war in der ersten Hälfte des Berichtsjahres stark schwankend und schleppend. In der zweiten Hälfte brachten die Betriebe, namentlich leitens der Händelschaft, in Saus- und Braudeits eine erfreuliche Belebung...

Wir forderten: 1925 4,3 Millionen T. gegen 3,7 Millionen T. Rohstoffe 1924, d. h. 16,5 Prozent mehr. An Bruttoertrag erzielte wir: 1925 1,39 Mill. T. gegen 1,16 Millionen T. 1924, d. h. 20 Prozent mehr.

Wir haben daher Förderung und Absatz in stärkerem Maße steigern können, als es den benachbarten Gebieten und im Durchschnitt auch den benachbarten Werken möglich war...

Vorkurse der Berliner Börse vom 8. November

Table with multiple columns listing various stocks and their prices.

Landwirte, verfußtert Melasse!

Die Melasseverzärtung erhöht den Wert des Düngers.

Uneinheitlich.

Berliner Produktenfrühmarkt vom 8. November. Käufer auf 218-225, mittel 208-217, Wintergerste auf 220-230...

Berlin, 8. Nov. (Eigene Darstellung) Die Börse eröffnete uneinheitlich. Montanwerte stiegen z. B. etwas unter Kaufleuten, während andere Waren, wie heimische Werte...

In Berlin festsetzen den 6. November

Table with 4 columns: Ort, Wert, Ort, Wert.

Frankenhausen.

In den letzten Tagen ist die seit etwa Oktober im unterbrochen anhaltende Befestigung des französischen Tranten in eine ausgeprägtere Frontstellung ausgetreten...

Berliner Produktenfrühmarkt vom 6. November

Table with 4 columns: Ort, Wert, Ort, Wert.

Süddeutsche.

Die Preissteigerung für Kaffee- und Lagerschokolade mittelbar und zum großen Teil mit der Währungsbelebung...

Preissteigerung beim Kupfermarkt.

Nachdem das Kupferalterteil seit seiner Tätigkeitsaufnahme am 15. Oktober seine Verkaufspreise bis gestern unverändert auf 14,40 Cts. für Wirebars...

Noch kein Ende des britischen Bergarbeiterstreiks.

Wie aus internationalen Gewerkschaftskreisen mitgeteilt wird, sind nach den letzten Berichten kein heimische Bergarbeiter in Frankreich...

Wahrscheinlich Jährgang 1926.

Die Verwaltung des Reichsverbandes der Deutschen Arbeitervereine gibt bekannt, daß der in den letzten Tagen erfolgte auffällige Kursrückgang...

Wahrscheinlich Gangeszinsen.

Die Gesellschaft ist mit einer Dividende von mindestens 4 Prozent zu rechnen. Im laufenden Jahr haben die Ausschüsse inoffiziell eine Befestigung erlassen...

Berliner Melasseverfälschung. Der Melasseverfälscher hat die Gesellschaft für das Berichtsjahr 1925/26 nicht nach Abrechnungen von 742.000 (i. H. 684.000) A.-M. einschließlich des Vorjahres in Höhe von 111.000 A.-M. auf, welcher wieder vorgezogen werden soll.

